Herren Kreisklasse B Staffel 2

TTC 75 Neckarsteinach : TSG 78 Heidelberg II
Freitag, 20.01.2023, 20:15 Uhr

Kirsch und Pignarre und Spirgath in Einzel und Doppel ungeschlagen

Auch dank der ungeschlagenen Kirsch, Pignarre und Spirgath konnte die TSG 78 Heidelberg II das Auswärtsspiel beim TTC 75 Neckarsteinach in der Herren Kreisklasse B Staffel 2 mit 9:5 gewinnen. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 8. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Pierre-Emmanuel Pignarre den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen Sieg verpassten Heckmann / Paramsothy beim 1:3 gegen Kirsch / Pignarre. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Krämer / Hofbauer gegen Spirgath / Gruhler, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatten Spirgath / Gruhler jedoch die richtige Taktik gefunden und siegten noch mit 11:8, 11:8, 9:11, 7:11, 9:11. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Spirgath / Gruhler mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Wenig Chancen ließen hingegen Habel / Barthelmes beim 11:2, 11:4, 11:6 ihren Gegnern Lauber / Serpi. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Werner Heckmann bekam es nun mit Peter Gruhler zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Werner Heckmann am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Robert Krämer beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Philipp Spirgath. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Recht kurzen Prozess machte im Anschluss hingegen Hans-Jürgen Habel beim 3:0 mit Karl-Heinz Lauber und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Danushan Paramsothy hatte gegen Benedikt Kirsch trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seinem 0:3 kaum eine Chance. Das musste man neidlos anerkennen. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Jan Hofbauer gewann nachfolgend sein Spiel gegen Mario Serpi eher ungefährdet mit 11:6, 11:7, 11:5. Da gab es nichts zu rütteln. Jens Barthelmes hatte gegen Pierre-Emmanuel Pignarre indes beim 5:11, 8:11, 9:11 wenig auszurichten. Das musste man neidlos anerkennen. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des TTC 75 Neckarsteinach und der TSG 78 Heidelberg II in die Box. Kaum Chancen hatte daraufhin Werner Heckmann beim 7:11, 6:11, 6:11 gegen seinen Kontrahenten Philipp Spirgath, so dass Spirgath seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Robert Krämer über die 1:3-Niederlage gegen Peter Gruhler hinweggetröstet werden musste. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Hans-Jürgen Habel, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Benedikt Kirsch verlor. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:8. Danushan Paramsothy kam mit der Spielweise von Karl-Heinz Lauber am Tisch dagegen gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als umkämpft einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Sieg. Einen Sieg verpasste im Anschluss Jan Hofbauer indessen beim 1:3 gegen Pierre-Emmanuel Pignarre und er konnte das Match unterm Strich nicht so ausgeglichen gestalten, wie erhofft – gingen die beiden Kontrahenten doch auf Basis der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig in das Spiel. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:5-Auswärtssieg.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.01.2023 (10:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis wird der TTC 75 Neckarsteinach am 03.02.2023 gegen den TV Mauer II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 25.01.2023 gegen den VfL Heiligkreuzsteinach II mitnehmen.

Statistik:

TTC 75 Neckarsteinach

Doppel: Heckmann / Paramsothy 0:1, Krämer / Hofbauer 0:1, Habel / Barthelmes 1:0

Einzel: W. Heckmann 1:1, R. Krämer 0:2, H. Habel 1:1, D. Paramsothy 1:1, J. Hofbauer 1:1, J. Barthelmes 0:1

TSG 78 Heidelberg II

Doppel: Spirgath / Gruhler 1:0, Kirsch / Pignarre 1:0, Lauber / Serpi 0:1

Einzel: P. Spirgath 2:0, P. Gruhler 1:1, B. Kirsch 2:0, K. Lauber 0:2, P. Pignarre 2:0, M. Serpi 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.01.2023 (10:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").